

SHVV- Jugendvollversammlung 2015

**Dienstag, 02.06.2015
18.30 Uhr**

**Haus des Sports
Winterbeker Weg 49
24114 Kiel**



Tagungsunterlagen
TOP 1 – TOP 6

Impressum:

© Schleswig-Holsteinischer Volleyball-Verband e.V.
Haus des Sports · Winterbeker Weg 49 · 24114 Kiel
Tel. 0431 - 9 07 61 51 · Fax 0431 - 9 07 61 52 · E-Mail: shvv@shvv.de
<http://www.shvv-online.de>

Redaktion: Sarah Strege, Monika Grande, Svenja Pelny, Sven Michaelsen

TOP 1		Seite
	Begrüßung	
TOP 2	Formalien	4
TOP 3	Berichte mit Aussprache	10
TOP 4	Wahlen - Jugendwart	
TOP 5	Anträge zur Änderung der Ordnungen	12
TOP 6	Sonstiges	
Anhang	Vollmacht für Delegierte	15
	Anzeigen unserer Partner	16

Stimmen der Mitglieder der Jugendvollversammlung

LSV-ID	Verein	Mannschaften*	Stimmen
70964	1. FC Schinkel	1	2
70956	Eckernförder MTV	7	4
70807	Heikendorfer SV	2	2
71168	Kaltenkirchener TS	3	2
70147	Kieler MTV	1	2
70170	Kieler TV	21	5
70325	Lübecker TS	6	3
70003	MTV Heide	3	2
71221	MTV Wilster	1	2
70815	Preetzer TSV	1	2
70564	PSV Eutin	3	2
71156	SC Rönna	2	2
70934	SC Strande	4	3
71212	SC Itzehoe	2	2
70931	SpVg Eidertal Molfsee	1	2
71529	SV Wahlstedt	4	3
70573	SVg Pönitz	1	2
70362	TG Rangenberg	4	3
71276	TSV Bargtheide	1	2
70305	TSV E. Groß Gröna	4	3
70418	TSV Husum	9	4
70812	TSV Klausdorf	9	4
70922	TSV Kronshagen	1	2
70610	TSV Neustadt	7	4
70229	TSV Russee	2	2
70480	TSV RW Niebüll	3	2
70302	TSV Travemünde	2	2
70912	TSV V. Hademarschen	2	2
71078	TuS Busdorf	6	3
72670	VC Neumünster	8	4
7008301	VSG Flensburg-Adelby	1	2
70160	Wiker SV	2	2
	Jugendwart	1	1
	Jugendspielwart	1	1
	Leistungssportwart Halle	1	1
	Leistungssportwart Beach	1	1
	Vorstandsmitglieder	je 1	je 1

Für Mannschaften U13 und U12 wird unabhängig von der Zahl der gemeldeten Mannschaften eines Vereines nur eine Mannschaft je Altersklasse beitragspflichtig. Daher wird für die Berechnung der Stimmen in diesen Altersklassen auch nur max. eine Mannschaft berücksichtigt.

Vereine ohne spielende Jugendmannschaften haben 1 Stimme.

Fachwarte und Vorstandsmitglieder haben je eine Stimme.

*Für die Anzahl der Stimmen ist die Zahl der Mannschaften des Jugendspielbetriebs maßgebend, für die im jeweils laufenden Spieljahr Beitrag gemäß §9 (1) der Satzung an den SHVV abgeführt werden.

- 1-3 Mannschaften: 2 Stimmen
- 4-6 Mannschaften: 3 Stimmen
- 7-9 Mannschaften: 4 Stimmen
- > 10 Mannschaften: 5 Stimmen

TOP 2: Formalien

a) Formalia

Die Jugendvollversammlung ist gemäß Ziffer 2.2 JO i.V.m. § 12 (1) der Satzung spätestens bis zum 30.06. eines Jahres unter Einhaltung einer Ladungsfrist von 6 Wochen einzuberufen. Diese Frist (21.04.2015) wurde versäumt. Der Vorstand und die spielleitende Stelle haben den Termin der Jugendvollversammlung mit E-Mail vom 12.05.2015 den Abteilungsleitern und Jugendansprechpartnern zur Kenntnis gegeben.

Anträge müssen gemäß § 12 (4) schriftlich, spätestens 31 Tage vor der Jugendvollversammlung, beim Vorstand eingereicht sein. Frist war somit der 02.05.2015.

Die Tagungsunterlagen sind gemäß Ziffer 2.2 JO i.V.m. § 12 (4) Satzung 14 Tage vorher zu veröffentlichen. Der Versand der Unterlagen erfolgte am 19.05.2015 an die Abteilungsleiter, Jugendansprechpartner, Jugendbetreuer und Mannschaftsverantwortlichen.

Durch die vorgenannten Fristversäumnisse wären die Beschlüsse, die auf der am 02.06.2015 geplanten Jugendvollversammlung gefasst würden, nicht ordnungsgemäß zustande gekommen und damit im Falle einer Prüfung durch die Verbandsgerichtsbarkeit nicht bestandskräftig. Die Heilung entsprechender Fristversäumnisse und entsprechende Beschlussfassung wären nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung aller Mitglieder möglich (vgl. § 32 Abs. 2 BGB).

Da ein neuer Termin für die Jugendvollversammlung vor den schleswig-holsteinischen Sommerferien nicht möglich ist, die Spielplanung und Ordnungsänderungen zügig vor dem 30.06.2015 abgeschlossen sein müssen, hat der Vorstand folgendes Vorgehen empfohlen:

- Die Jugendvollversammlung findet – vorbehaltlich etwaiger Widersprüche durch Mitglieder des SHVV – wie geplant am 02.06.2015 statt.
- Anträge konnten von den Mitgliedern bis zu Beginn der Jugendvollversammlung per E-Mail eingereicht werden.
- Alle bis zum 18.05.2015 eingegangenen Anträge wurden mit den Tagungsunterlagen am 19.05.2015 veröffentlicht.
- Alle Anträge sollen durch die Jugendvollversammlung behandelt und abgestimmt werden.

- Der Vorstand und Jugendspielwart werden die Anträge, die eine Mehrheit in der Jugendvollversammlung erhalten haben, anschließend auf Grundlage von Ziffer 10 Jugendspielordnung i.V.m. § 18 Abs. 3 der Satzung beschließen und entsprechende Ordnungsänderungen in Kraft setzen.

b) Feststellung der Beschlussfähigkeit und der anwesenden Stimmen

Die Stimmverteilung auf der Jugendvollversammlung ergibt sich aus Ziffer 2.4.1 JO

In der Vollversammlung richtet sich die Stimmzahl der Mitglieder nach der Zahl der Jugendmannschaften, für die im jeweils laufenden Spieljahr Meldegelder an den SHVV abgeführt wurden. Es ergeben

1-3	Mannschaften:	2 Stimmen
4-6	Mannschaften:	3 Stimmen
7-9	Mannschaften:	4 Stimmen
10 oder mehr	Mannschaften:	5 Stimmen

Sie sind nicht auf andere Mitglieder übertragbar.

Vereine ohne spielende Jugendmannschaften haben 1 Stimme.

Ein Mitglied kann seine Stimme nur einheitlich durch seinen Vorsitzenden, Spartenleiter oder durch einen schriftlich bevollmächtigten Delegierten abgeben. Eine Person kann maximal Stimmführer eines ordentlichen Mitglieds sein.

Ein Vordruck für Delegierte findet sich am Ende dieses Hefts.

c) Festlegung der Tagesordnung

TOP 1: Begrüßung

TOP 2: Formalia

- a) Formalia
- b) Feststellung der Beschlussfähigkeit und der anwesenden Stimmen
- c) Festlegung der Tagesordnung
- d) Genehmigung des Protokolls der Jugendvollversammlung 2014

TOP 3: Berichte mit Aussprache

TOP 4: Wahlen

TOP 5: Anträge zur Änderung der Ordnungen

TOP 6: Sonstiges

**d) Genehmigung des Protokolls der
Jugendvollversammlung 2014**

Protokoll der Jugendvollversammlung des
Schleswig-Holsteinischen Volleyball-
Verbandes e.V. am 08.04.2014 in Kiel

TOP 1: Begrüßung und Formalia

Um 18:40 Uhr eröffnet der kommissarische
Jugendwart Volker Kuptz die Jugendvollver-
sammlung und begrüßt die anwesenden Ver-
einsvertreter.

Top 2: Formalien

a) Formalia

Volker Kuptz stellt fest, dass zur Jugendvoll-
versammlung form- und fristgerecht eingela-
den wurde. Hiergegen erhebt sich kein Wider-
spruch.

**b) Feststellung der Beschlussfähigkeit und
der anwesenden Stimmen**

Folgende Vereine und Funktionsträger sind mit
Stimmrecht auf der Vollversammlung erschie-
nen:

Verein	Stimmen
TuS Busdorf	4
Eckernförder MTV	4
TSV Eintracht Groß-Grönau	3
MTV Heide	3
TSV Husum	4
Kieler TV	5
TSV Klausdorf	4
Preetzer TSV	2
TG Rangenberg	2
SC Strande	2
Volker Kuptz (Vizepräsident)	1
Birgit Gantner (GF)	1
Sven Michaelsen (JSW)	1
Leistungssportwart Beach	1
Stimmen gesamt	37

Anwesend ist auch der VC Neumünster, der
bevollmächtigte Vertreter Volker Kuptz darf als
Vorstandsmitglied allerdings nicht Stimmführer
eines ordentlichen Mitglieds sein. Die Position
des Leistungssportwart Halle wird weiterhin
kommissarisch von der Geschäftsstelle be-
setzt, Birgit Gantner und Svenja Pelly sind
anwesend (auch spielleitende Stelle).

c) Festlegung der Tagesordnung

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird um
die Behandlung dreier vom TSV Husum vorge-
legten Dringlichkeitsanträge erweitert. Für die
Zulassung von Dringlichkeitsanträgen ist die
Zustimmung von zwei Drittel der vertretenden

Stimmen erforderlich. Dies entspricht 25 Stim-
men. Über die Behandlung der Anträge wird
einzeln abgestimmt, für die Behandlung von
Antrag 8 und 10 wird eine einstimmige Zu-
stimmung, für die Behandlung von Antrag 9
eine mehrheitliche Zustimmung bei 4 Nein-
Stimmen ausgesprochen.

**d) Genehmigung des Protokolls der JVV
2013**

Das Protokoll der Jugendvollversammlung
2013 wird genehmigt.

Top 3: Berichte mit Aussprache

Zum gemeinsamen Bericht des Jugendwarts,
des Jugendspielwarts und der spielleitenden
Stelle gibt es keine Anmerkungen.

Top 4: Wahlen

Volker Kuptz dankt der spielleitenden Stelle für
die Arbeit und erklärt, dass er die kommissari-
sche Leitung des Ressorts weiterführen würde,
wenn kein Kandidat als Jugendwart zur Verfü-
gung steht. Da kein Nachfolger gefunden wird,
übernimmt Volker Kuptz als Vertreter des Vor-
stands das Amt kommissarisch. Die sportpoliti-
sche Ressortleitung wird er aber nicht ausfül-
len.

Sven Michaelsen, kommissarischer Jugend-
spielwart, stellt sich zur Wahl und wird ein-
stimmig zum Jugendspielwart gewählt. Sven
Michaelsen dankt der Versammlung für das
Vertrauen und nimmt die Wahl an.

**TOP 5: Anträge zur Änderung der Ordnun-
gen**

**Antrag 1: Beschränkung der LM U14 auf 8
Teams**

Sönke Hill erläutert seinen Antrag und stellt
fest, dass aufgrund der Erweiterung der Teil-
nehmerzahlen auf zwölf Teams bei den dies-
jährigen Landesmeisterschaften U14 Spielmo-
di vorgegeben wurden, bei der nicht alle Grup-
penweiten die Chance auf den Einzug in das
Halbfinale haben.

Svenja Pelly erläutert, dass bei ungeraden
Teilnehmerzahlen zwischen neun und zwölf
Teams nur extrem komplizierte Spielmodi
möglich wären, wenn der Hauptgedanke, Lan-
desmeisterschaften mit Halbfinale und Finale
auszutragen, umgesetzt werden soll.

Jörg Pelly nimmt die Vorjahresdiskussion auf,
dass die Begrenzung auf zwei Mannschaften
eines Vereins für leistungsorientiert arbeitende
Vereine mit vielen Spielern in der Altersklasse
nur schwer vermittelbar ist, wenn der Zweit-

platzierte der Quali-LM nicht zu den LM zugelassen wird.

Nach umfangreicher Diskussion stimmen die Anwesenden in drei Schritten über den Antrag ab.

Die Begrenzung der LM U14 auf acht Mannschaften wird einstimmig angenommen, um so der Quali-LM wieder einen höheren Stellenwert zu verschaffen.

Die Begrenzung auf zwei Teams pro Verein wird mit 7 Ja-Stimmen, 20 Nein-Stimmen und 10 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt. Die Regelung, dass ein Verein mit drei Mannschaften an den LM U14 teilnehmen darf, bleibt somit bestehen.

Die Beschlussempfehlung des Vorstands, die LM U13 ebenfalls auf acht Teams zu reduzieren, wird mit 0 Ja-Stimmen, 27 Nein-Stimmen und 10 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

Antrag 2: Zulassung zur Quali-LM

Nach Diskussionen, dass das Ziel des Antrags, mehr Mannschaften zur Teilnahme an der Jugendrunde zu gewinnen, nicht mit diesem Vorschlag gelöst werden könne, einigen sich die Anwesenden darauf, dieses Thema in den für Herbst avisierten Workshop zur Weiterentwicklung der Jugendrunde aufzunehmen.

Der Antrag wird mit 4 Ja-Stimmen, 33 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

Antrag 3: Zulassung zur Quali-LM

Über den Antragstext wird mit folgendem geänderten Wortlaut abgestimmt:

„Die Festlegung der Setzliste für die Landesmeisterschaften und Qualifikationsturniere erfolgt nach folgender Reihenfolge unter Berücksichtigung der jeweiligen Abschlussranglisten:

1. VL/LL älterer Jahrgänge
2. VL/LL der jeweiligen Altersstufe
- 3. VL/LL jüngerer Jahrgänge**
4. LC-Runde älterer Jahrgänge
5. LC-Runde der jeweiligen Altersstufe
- 6. LC-Runde jüngerer Jahrgänge“**

Der Antrag wird in dieser Form einstimmig angenommen.

Antrag 4: Neugestaltung der Jugendrunde

Der vorliegende Antrag wird als Ideensammlung für den Workshop, aber in dieser Form als

nicht abstimmungsreif angesehen. Die im Antrag vorgeschlagene Regionalisierung sollte erreicht werden.

Der Antrag wird einstimmig abgelehnt.

Antrag 5: Anpassung der Jugendförderpflicht

Gemäß Ziffer 2.6 Jugendordnung obliegt der Jugendvollversammlung nicht die Entscheidung über ressortübergreifende Anträge sowie Anträge, die den Verband als Ganzes betreffen oder Auswirkungen auf andere Ressorts haben. Die Zuständigkeit hierfür liegt beim Verbandstag. Die Inhalte des Antrags sollen ebenfalls im Workshop thematisiert und ausgearbeitet werden.

Der Antrag wird einstimmig abgelehnt.

Antrag 6: Änderung der JSO / Wechsel der Spielrunde

Svenja Pely erläutert den Antrag der spielleitenden Stelle, die Möglichkeit des Wechsels der Spielrunde in der Ordnung zu verankern. Die Regelung wird auch bisher so praktiziert, soll den Vereinen aber dieses Recht verbrieft und die Voraussetzungen dafür festschreiben, um ausreichend Vorlauf für die Planungen der Spieltage zu haben.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag 7: Änderung der JSO / Beitragspflicht bei verspäteter Abmeldung

Der Antrag wird mit 33 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

Antrag 8: Anerkennung von Ersatzmaßnahmen als Zulassung zur Jugendlandesmeisterschaft

Oliver Wagner erläutert seinen Antrag und berichtet von den Ergebnissen des Runden Tisches, bei dem die Erkenntnis gewonnen wurde, dass die Breite in der Schnelle nicht erreicht, leistungsorientiert arbeitenden Vereinen aber kurzfristig eine sinnvolle sportliche Entwicklung ermöglicht werden kann. Beide Punkte sind gleich wichtig, aber eben nicht im gleichen Tempo umsetzbar. Oliver Wagner bittet die Anwesenden daher, die Förderung der leistungsorientiert arbeitenden Vereine und die Förderung der Breite bei der folgenden Diskussion und Entscheidung voneinander zu trennen.

Sven Michaelsen verdeutlicht, dass mit dem vorliegenden Antrag eine deutliche Entlastung

von Spielern, Trainern und Eltern erfolgen kann, ohne den Jugendlichen die Teilnahme an den Landesmeisterschaften zu verwehren.

Sönke Hill sieht in der ersatzweisen Anerkennung von nationalen oder internationalen Turnieren anstelle der Vorrundenspieltage kein Problem, befürchtet aber einen massiven Melderückgang in den U20-Runden bei der Anerkennung der Teilnahme von Jugendmannschaften im Ligaspielbetrieb.

Dörte Wittmüss ergänzt, dass kleinere und mittlere Vereine vor dem Problem stünden, dass nicht ausreichend Jugendspieler vorhanden sind, um reine Jugendteams im Ligaspielbetrieb starten zu lassen.

Birgit Gantner stellt fest, dass dieser Teil des Antrags nur ein Angebot an leistungsorientiert arbeitende Vereine darstellt und bezweifelt, dass es zu einem drastischen Melderückgang käme. Vereine, die über nicht ausreichend Jugendspieler verfügen, können ja weiterhin die Jugendrunde absolvieren.

Matthes Behlen sieht Unterschiede in der Betrachtung der männlichen und weiblichen Jugend – die Mädchenmannschaften nehmen erfahrungsgemäß früher am Ligaspielbetrieb teil als Jungs. Weiterhin gibt er zu Bedenken, dass das Höherspielen U20 eine Klippe darstellen könnte.

Nach weiteren Diskussionen wird zunächst über die neue Ziffer 3.2.4 mit verändertem Termin (01.07. statt 15.08.) abgestimmt.

Der Antrag 8 Ziffer 3.2.4 wird einstimmig angenommen.

Über die Anerkennung von Ziffer 3.3.2 c) besteht weiterhin großer Diskussionsbedarf, weil die Angst besteht, der weiblichen Jugendrunde (vorrangig U18 und U20) die Teams zu entziehen. Dieser Teil des Antrags soll daher im Workshop vertieft werden.

Der Antrag 8 Ziffer 3.3.2 c) wird mit 14 Ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

Antrag 9: Voraussetzungen für Ersatzmaßnahmen

Der Antrag wird durch die Ablehnung von Ziffer 3.3.2 c) gegenstandslos.

Antrag 10: Anerkennung von Ersatzmaßnahmen zur Jugendförderpflicht

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 6 Sonstiges

Sven Michaelsen bittet die Anwesenden um intensive Mitarbeit am Workshop, um die Jugendrunde weiterzuentwickeln und im Laufe der nächsten Wochen Ideen zusammenzutragen, um diese möglichst im Vorwege des Workshops bündeln zu können. Da sicher ressortübergreifende Anträge aus diesem Workshop resultieren werden, müssen die abstimmungsreifen Anträge bis zur Antragsfrist für den Verbandstag vorliegen (Antragsfrist: 31 Tage vor dem Verbandstag, dieser wird im März 2015 stattfinden).

Matthes Behlen erkundigt sich nach dem Stand der Neubesetzung der ausgeschriebenen Landestrainerstellen. Birgit Gantner erläutert, dass Fabian Tobias als leitender Landestrainer mit dem Schwerpunkt Beach-Volleyball im August 2014 seine Beschäftigung beim SHVV beginnen wird. Über die Besetzung der Landestrainerstelle Halle wird noch vor Ostern entschieden. Die Kaderathleten erhalten bis zum Sommer Beachtraining von Geeske Banck, Moritz Behr und Jenne Hinrichsen, die Hallenkaderspieler haben durch Heimtraining, Landesmeisterschaften und Norddeutsche Meisterschaften ohnehin ausreichend Trainings- und Wettkampfmaßnahmen. Der männliche Kader 1997/98 nimmt vom 30.05. bis 01.06.2014 am Bundespokal in Biedenkopf (Hessen) teil, der männliche Kader 1999/2000 sowie der weibliche Kader 2000/01 nehmen vom 10.-12.10.2014 am regionalen Bundespokal Nord in Merseburg/Spargau teil. Die Sichtung der neuen Kader 2001/02 männlich sowie 2002/03 weiblich erfolgt im Herbst, wenn die neuen Landestrainer ihre Arbeit aufgenommen haben.

Matthes Behlen kritisiert die Arbeit der Norddeutschen Volleyball-Jugend in Person des Regionaljugendwartes und bittet darum, den Veranstaltern eine bessere Veranstaltungsdurchführung zu ermöglichen. Hierzu werden mehrere negative Erfahrungen aus dem Plenum mitgeteilt. Birgit Gantner erläutert, dass die Probleme bekannt sind, sich aber leider erneut kein Kandidat für die Position des Regionaljugendwarts gefunden hat. Mit Regionalspielwart Heino Oje und Regionalliga-Staffelleiter Kay Helm stellt der SHVV bereits zwei Kandidaten, die hervorragende Arbeit leisten. Somit wären der VMV sowie der HVbV

am Zug, einen Kandidaten für den Regionaljugendwart zu positionieren. Leider sind auch hier keine geeigneten Kandidaten verfügbar. Birgit Gantner bittet daher darum, sich über geeignete Kandidaten Gedanken zu machen und zudem Erfahrungen mit den NDM an die GST zu senden, die wir in unser Gespräch mit Regionalspielwart Heino Oje einbringen können.

Birgit Gantner erfragt die Einschätzung des Plenums nach dem Zeitbedarf für den Auftaktworkshop. Die Teilnehmer sehen einen Tag als zu wenig an und wünschen sich die Durchführung vor dem Start des Ligaspielbetriebs. Es wird ein Zeitfenster von Freitag, 17 Uhr bis Samstag, 17 Uhr anvisiert. Birgit Gantner prüft daher Kapazitäten im Haus der Athleten in Kiel-Schilksee am 29./30.08.2014 und ersatzweise am 05./06.09.2014. Die Finalrunde des Landespokals würde dann ggf. von Samstag, 06.09.2014 auf Sonntag, 07.09.2014 verschoben werden. Sobald der Termin feststeht, erhalten alle Abteilungsleiter, Jugendansprechpartner, Mannschaftsverantwortliche und Stellvertreter eine E-Mail mit weiteren Informationen.

Volker Kuptz bedankt sich bei alle Anwesenden für die rege Teilnahme und schließt die Jugendvollversammlung um 20:45 Uhr.

Kiel, den 08.04.2014

Volker Kuptz
Vizepräsident

Svenja Pelny
Protokollführerin

Anlage

Dringlichkeitsanträge TSV Husum

TOP 3: Berichte mit Aussprache

3.1 Gemeinsamer Bericht der spielleitenden Stelle, des Jugendwarts und des Jugendspielwarts

Die Repräsentations-Aufgaben des kommissarischen JW fanden nur auf Ebene des Regionaljugendausschusses Nord statt, da auf Bundesebene keine Teilnahme an der DVJ-Vollversammlung erfolgt ist.

In diesem Jahr finden wieder Wahlen statt, da die Position des Jugendwartes vakant ist und kommissarisch von Vizepräsident Volker Kuptz ausgeübt wird. Eine inhaltliche Ausfüllung und somit zwingend erforderliche Weiterentwicklung des Ressorts ist somit kaum möglich. Wir hoffen daher, dass sich auf der Jugendvollversammlung ein engagierter Vereinsvertreter findet, der sich dieser Aufgabe annimmt und die Jugendarbeit im SHVV mit neuen Impulsen und notwendigem Engagement optimiert und voran bringt.

Die Jugendsaison 2014/2015 liegt hinter uns. Die Vorrundenspieltage in allen Altersklassen sind abgeschlossen wie auch die meisten Jugendmeisterschaften. Das Spielfest (U13) findet noch abschließend am 14./15. Juni in Flensburg statt. In diesem Jahr haben sich gleich vier männliche SHVV-Mannschaften für die Deutschen Meisterschaften qualifiziert. Der Kieler TV (U14), die VSG Flensburg-Adelby (U16), sowie der SC Strande (U20) sichern sich den zweiten Platz bei den Norddeutschen Meisterschaften und damit die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften in Dachau (U14/18) und Magdeburg (U18/20). Hervorzuheben ist die überragende Leistung des SC Strande in der Altersklasse U18, die sich bei den Norddeutschen Meisterschaften als Meister gegen den Schweriner SC durchsetzen konnten und somit ebenfalls an den Deutschen Meisterschaften teilnehmen.

Bei den Mädchen konnte sich der Kieler TV gleich zwei Bronzemedailles in den Altersklassen U16 und U18 sichern.

147 Mannschaften haben sich für die Saison gemeldet, davon 31 männlich, 77 weiblich und 39 Jugend U12. Im Laufe der Saison gab es einige Abmeldungen, aber erfreulicherweise auch diverse Neuanmeldungen im Laufe der Saison. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Anzahl der gemeldeten Teams leicht gestiegen. Die Zahlen der Großfeldmannschaften im männlichen Bereich sind annähernd konstant zum Vorjahr geblieben. Bei den weiblichen Großfeldmann-

schaften ist in der U20 wieder ein leichter Anstieg zu erkennen. An dieser Stelle bedanken wir uns nun ausdrücklich bei allen Trainerinnen und Trainern für die Betreuung der Mannschaften in unserem Land.

Das Nichtantreten von Mannschaften zu Spieldagen ist besser geworden, aber immer noch finden vor allem im Bereich der LC-Runde nur wenige Vorrundenspieltage ohne Absagen von Mannschaften statt. Die Disziplin der Absagen hat sich deutlich weiterhin zwar gebessert; Nichtsdestotrotz wäre es wünschenswert und fair für die übrigen Teams, wenn alle Mannschaften zu den Spieldagen antreten würden und alle schöne Spiele bestreiten könnten.

Zu den Landesmeisterschaften wurde die Ergebnismeldung in dieser Saison wieder über SAMS abgewickelt und funktionierte einwandfrei. Hier sind die Spielpläne im Gegensatz zu den Vorrundenspieltagen zuverlässig erstellbar und können von der spielleitenden Stelle eingepflegt werden. Die Meldung der Ergebnisse erfolgt dann am Samstag durch die Ausrichter wie aus dem Ligaspielbetrieb bekannt sowie am Sonntag durch den Wettkampfleiter des SHVV.

Vielen Dank an alle Vereine und Trainer, die Vorrundenspieltage, Qualifikationen sowie Landesmeisterschaften und Landescups ausgerichtet haben. Aus diesem Grund wollen wir noch einmal ausdrücklich hervorheben, wer in den diesjährigen Landesmeisterschaften die Jugendrunden in herausragenden Turnieren enden lassen hat. Der VC Neumünster hat sich in dieser Saison herausragend in der Jugend engagiert. Mit der Ausrichtung von gleich drei Landesmeisterschaften der Altersklassen U20, U16 und U13 im männlichen und weiblichen Bereich, übernahm der VC Neumünster die Hälfte der in Schleswig-Holstein stattfindenden Landesmeisterschaften. Den Organisatoren, Jörg-Thomas Voß, Heike und Jörg Hansen und Volker Kuptz gilt hierfür besonderer Dank. Daneben übernahmen der TSV Husum (U12) mit Oliver Wagner, der Kieler TV (U14) mit Jörg Pelný und der TSV Vorwärts Hademarschen (U18) mit Claus Brandenburg jeweils die Ausrichtung einer Landesmeisterschaft. Auch Ihnen gilt ein großer Dank für das Engagement. Zusätzlich ging die Ausrichtung der Norddeutschen Meisterschaften der Altersklasse U18 männlich und weiblich an den TSV Husum mit Ihrem Vertreter Helge Jürs. Auch hier einen herzlichen Dank, dass hier der Volleyballsport in Schleswig-Holstein weiter vorangebracht wird.

Natürlich waren viele Helferinnen und Helfer im Hintergrund, die für dieses positive Gesamtbild gesorgt haben. Auch ihnen danken wir hier gesondert. Danke auch an die Teams, die aufgrund fehlender Hallenkapazitäten ein ums andere Mal quer durchs Land zu den Turnieren fahren mussten. Uns allen ist bewusst, dass es auch nicht ohne das Engagement der Eltern funktionieren würde. Deshalb auch an alle Eltern ein großes Dankeschön.

An dieser Stelle wünschen wir den Teams, die sich für die Deutschen Meisterschaften qualifizieren konnten, viel Erfolg, aber vor allem Spaß an den Spielen und verletzungsfreie Wochenenden!

M. Grande	V. Kuptz	S. Michaelsen
spiel. Stelle	komm. JW	JSW

Antrag 1: Verbesserter Datenschutz auf den Mannschaftsmeldelisten
Antragsteller: MTV Heide
Wir schlagen vor, dass auf den Ausdrucken der Mannschaftsmeldelisten keine Adress- und Telefon- daten mehr vom Teammanager oder von Spielern oder Funktionären der Mannschaft gedruckt wer- den.
Begründung: Aktuell werden automatisiert mindestens die Adress- und Telefondaten einschl. Emailadresse vom Teammanager auf der Mannschaftsmeldeliste ausgedruckt. Dies erfüllt keinen besonderen Zweck und ist aus Datenschutzgründen als äußerst bedenklich einzustufen. Die Daten können bei Bedarf jederzeit im SAMS eingesehen werden. In den Hallen werden die Mannschaftslisten häufig von der regionalen Presse fotografiert, um den Spielernummern im Nachhinein Namen zuordnen zu können. Hier sollte nicht freizügig ohne Grund mit o.g. persönlichen Daten umgegangen werden.
Beschlussempfehlung: Zustimmung Im technischen Beirat der Volleyball IT GmbH wurde bereits beschlossen, die Angabe des Teamma- nagers incl. der Adressdaten auf der PDF-Ausgabe der MML komplett zu entfernen. Die Umsetzung ist für August 2015 priorisiert.

Antrag 2: U12-Geschlechtertrennung
Antragsteller: Kieler TV
Ab der Quali für die U12 werden Mädchen und Jungs voneinander getrennt. Die LM wird mit jeweils max. 8 Teams an einem Tag ausgetragen.
Begründung: Die ursprüngliche Annahmen für die Zusammenlegung waren, dass es zum Einen nur wenige Teams in der U12 gibt. Die Anzahl der Teams ist in den letzten Jahren von 13 Teams in der Saison 2009/10 auf zuletzt 39 Teams in der Saison 2014/15 gestiegen. Und zurzeit arbeiten im U12-Bereich sehr viele engagierte Trainer aus mehreren Vereinen, so dass ich glaube, dass die Meldezahlen nicht zurückge- hen werden. Ein weiterer Grund für die geschlechterübergreifende Spielrunde war, dass in dem Alter die körperli- chen Unterschiede zwischen Jungs und Mädchen noch nicht entscheidend sind. Auf der diesjährigen LM U12 war jedoch zu beobachten, dass dieses Argument ebenfalls nicht richtig ist. Auf den Plätzen 1-4 waren ausschließlich Jungsteams. Die besten Mädchenteams hätten aber eine bessere Platzierung absolut verdient gehabt, denn technisch waren einige Mädchen einfach bes- ser ausgebildet. Große und stärkere Jungs sind erfahrungsgemäß von tollen Mädchenteams trotzdem einfach nicht zu schlagen. Vor dem Hintergrund der tollen Entwicklung der Mannschaftszahlen sollten daher auch die Mädchen- mannschaft eine faire Chance erhalten, den ersten Landesmeistertitel zu erreichen.
Beschlussempfehlung: Ergänzung des Antrags um den Passus, dass bei zu geringen Meldezahlen die Quali-LM und die LM der Mädchen und der Jungen kombiniert werden können. Die Landesmeister werden in Abhängigkeit von der Platzierung geschlechtergetrennt gekürt. Bei einer Geschlechtertrennung ist Ziffer 4.4 Dufü JSO dahingehend zu ergänzen, dass in der männli- chen Jugend U12 maximal ein Mädchen eingesetzt werden darf. Zustimmung

Antrag 3: Setzlisten LM U12

Antragsteller: Kieler TV

Die Setzliste für die LM U12 soll sich nach der Quali-LM ergeben.

Begründung:

Bei U12 wird 2 gegen 2 gespielt. Wenn ein Verein mit wenigen Teams mal einen Spieltag nicht antreten kann – und das passiert bei 2(!) Kindern mal sehr leicht – bekommt man 0 Punkte. In der Rangliste kann sich so ein Verein gar nicht mehr hocharbeiten.

Beispiel: Flensburg 2 konnte in der Vorrunde zweimal nicht antreten und war deswegen nur an Position 11 gesetzt. Leistungsmäßig gehörte dieses Team aber unter die Top 3. Der Kieler TV hatte immer mindestens 6 Teams am Start und hatte dadurch immer viele Ranglistenpunkte und war sehr weit oben gesetzt. Das passt nicht zusammen.

Ein weiterer Grund ist, dass in der Rangliste auch die Mannschaften der LK2 und LK3 geführt werden. Viele dieser Teams treten zur LM natürlich gar nicht an. Trotzdem wird der VEREIN mit Punkten für die Quali-LM/LM belohnt. Beispiel, warum das nicht gut ist: Der VC Neumünster ist in der Vorrunde ausschließlich mit LK2- und LK3-Mannschaften angetreten. Keines der Mädchen hat an der LM teilgenommen. Das Topteam es VCN hat ausschließlich die U13-Vorrunde absolviert und wurde dementsprechend aus der höheren Altersklasse runtergemeldet. Die Setzung erfolgte nur an Position 12, weil eine VCN-Mannschaft der LK2 in der Rangliste an dieser Position stand. Das ist natürlich sportlich unsinnig.

Beschlussempfehlung:

Gemäß Beschlussfassung auf der Jugendvollversammlung 2014 erfolgt die Setzlistengestaltung in der Form, dass ältere Altersklassen vor der jeweiligen Altersklassen und ggf. weiteren jüngeren Altersklassen gesetzt werden. Dieses Zulassungskriterium wird jedoch nur geprüft, wenn keine (oder nicht ausreichend) Mannschaft(en) der jeweiligen Altersklasse in der Vorrunde gestartet sind. Da die spielleitende Stelle keinen Überblick darüber hat, welche Kinder sich hinter welchem Team verbergen, ist kein anderes Vorgehen möglich. Eine Lösung wäre natürlich, wenn bei der Meldung zur Quali-LM die Vereine die abweichende (ältere) Altersklasse in den Anmerkungen angeben, damit eine „richtige“ Setzung erfolgen kann. Dieser Bitte sind in der Vergangenheit aber leider bis auf wenige Ausnahmen kaum Vereine gefolgt, eine Prüfung durch die spielleitende Stelle ist nicht möglich.

Vor dem Hintergrund, dass auch bereits ein einmaliges Nichtantreten in der Vorrunde (findet bei der kleinen Spieleranzahl je Team in dieser Altersklasse häufiger statt als in den anderen Altersklassen) zu einer Verzerrung der Rangliste führt, kann eine Rückkehr in dieser Altersklasse zum Heranziehen der Ergebnisse der Quali-LM sinnvoll sein.

Wir weisen jedoch darauf hin, dass bei einer stichtagsbezogenen Erstellung der Setzliste zum Einen die Vorrunde nicht mehr berücksichtigt wird und der Anreiz zu einer vollständigen Teilnahme sinkt. Zum Anderen besteht die Gefahr, dass aufgrund von Krankheit, Verletzung etc. leistungsstarker Spieler bei der Quali-LM die Setzliste für die LM verfälscht wird, weil das Team ein schlechteres Resultat bei der Quali-LM erreicht, als es andernfalls erzielt hätte. Aus diesen Gründen wurde bei der JVV 2013 dafür votiert, die LM-Setzlisten aufgrund der Vorrundenplatzierung zu erstellen.

Da die genannten Vor- und Nachteile beider Varianten unseres Erachtens gleich schwer wiegen, sehen wir uns nicht in der Lage, eine Beschlussempfehlung auszusprechen.

Antrag 4: zweitägige Landesmeisterschaften auch für die männlichen Teams
Antragsteller: Kieler TV
Die Landesmeisterschaften sollen für beide Geschlechter zweitägig ausgetragen werden.
<p>Begründung: Die Mädchen spielen ihre LM zweitägig. Die Jungs kommen im Normalfall nur sonntags hinzu und absolvieren ihre Begegnungen dann auf zwei Spielfeldern. Für die Jungs ist es natürlich schön, dass sie einen knackigen Tag mit vielen Spielen haben. Die Mädchen hingegen haben sonntags nur zwei Spiele – sind aber aufgrund des nur noch einen zur Verfügung stehenden Spielfelds trotzdem von Anfang an bis zur Siegerehrung in der Halle. Die Jungs sollen bei mindestens 6 teilnehmenden Mannschaften auch eine zweitägige LM spielen, so dass am Sonntag eine bessere Verteilung auf die Spielfelder erfolgen kann und der Spieltag früher endet. Der Spielplan muss dementsprechend gestaltet werden. Evtl. mit "unterem-Kreuz-Vergleich" wie bei den NDM.</p>
<p>Beschlussempfehlung: Grundsätzlich befürworten wir den Antrag aus Gründen der Fairness. Wir möchten allerdings auf die Problematik der Spielplangestaltung bei ungünstigen Meldezahlen hinweisen. Bei einer ungeraden Anzahl an Mädchen- und Jungenteams wird die sinnvolle Gestaltung der Spielpläne eine große Herausforderung. Die Aufteilung der Landesmeisterschaften nach Geschlechtern auf verschiedene Ausrichter würde die eintägige Ausrichtung bei den männlichen Teams ermöglichen – es stellt sich aber die Frage, ob hier eine ausreichende Anzahl an Ausrichtern zur Verfügung steht.</p>

Antrag 5: Änderung der Anlage 2 JSO: Katalog für Bußen
Antragsteller: spielleitende Stelle
Wir schlagen vor, unter Ziffer 1.4 die Nichtteilnahme an der Siegerehrung einer LM mit einer Buße i.H.v. 50 EUR zu belegen.
<p>Begründung: Die Erfahrungen haben gezeigt, dass sich leider einige Mannschaften nicht verpflichtet fühlen, an einer Siegerehrung teilzunehmen. Diese fehlende Wertschätzung für den Stellenwert, den ein solcher Wettkampf haben sollte, soll künftig nicht einfach so hingenommen werden.</p>
<p>Beschlussempfehlung: Zustimmung</p>

Schleswig-Holsteinischer Volleyball-Verband
Haus des Sports
Winterbeker Weg 49
24114 Kiel

Vollmacht
gemäß §11, Abs. 5 der Satzung des SHVV

Herr / Frau _____ ist berechtigt, als Delegierter des Vereins _____ auf der Jugendvollversammlung des Schleswig-Holsteinischen Volleyball-Verbands am 02. Juni 2015 die Stimmkarten entgegenzunehmen und das Rede- und Stimmrecht auszuüben.

Ort, Datum

Unterschrift des Abteilungsleiters oder Vereinsvorstandes / Stempel

Hinweise:

- Gemäß § 11, Absatz 5 der Satzung des SHVV kann eine Person maximal Stimmführer eines ordentlichen Mitglieds sein.
- Der bevollmächtigte Delegierte kann sein Stimmrecht nicht auf andere übertragen.

Mehr **Volleyball**
hat **keiner!**

volleyBALLdirekt.de

**DIE NEUE HUMMEL
TECH-2 KOLLEKTION
IST AB SOFORT BEI
UNS ERHÄLTlich!**

Bei Teambestellungen
bis zu **40% Rabatt**



hummel

Offizieller Ausrüster des SHV

**Ihr wollt eine eigene
Vereinskollektion?**

Wir machen es möglich!

**Hoodies, T-Shirts, Jacken,
Hosen uvm. mit Eurem
Vereinslogo.**

Sprecht uns an!

**ASICS GEL-SENSEI &
ASICS GEL-VOLLEY ELITE**



asics

Schuh-Ausrüster des SHV

JETZT ZUM SONDERPREIS!

MIKASA

IN GERMANY by HAMMER

NEU
2015

Bezug nur über den einschlägigen Fach- und Spezialversandhandel!
HAMMER SPORT AG, Von-Liebig-Strasse 21, D-89231 Neu-Ulm | Tel.: (0731) 974 88 -0 | www.mikasa.de

Foto: MIKASA, Marta Menegatti (ITA)



SBV Youth
Gewichtsreduzierter
Beachvolleyball für Anfänger

FIVB



FIVB
OFFICIAL BALL

Beach Star
Freizeitbeachvolleyball
für perfekte Sichtbarkeit



FIVB
OFFICIAL BALL

Beach Sun
Farbenfroher Freizeit-
beachvolleyball



**Beach Classic
VXL30**
Trainings- und Freizeit-
beachvolleyball

